

**Niederschrift über die Sitzung der Ausschüsse für Bauen, Ökologie und Planung,
Haupt- und Finanzausschuss und dem Ortsbeirat Gambach am 13.08.2019**

Tagesordnung:

Hierzu tagen der Haupt- und Finanzausschuss, Bauausschuss und der Ortsbeirat Gambach

1. Sanierung Wirtschaftsweg „Altstädter Feld“ im Stadtteil Gambach

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

Hierzu tagt nur der Haupt- und Finanzausschuss

2. Wiederkehrende Straßenbeiträge

- a) Bericht des Magistrats
- b) Erläuterungen u. Informationen durch Herrn Leistner
- c) Beratung Beschlussfassung

3. Schaffung von öffentlichen WLAN-Spots

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

Anwesend / abwesend:

(entschuldigt = „e“, unentschuldigt = „u“)

Magistrat:

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Alexander Heise „e“
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Karl Heinz Alles
Stadtrat Hagen Vetter
Stadtrat Klaus Ohly

BÖP-Ausschuss

Dirk Eiser (Vorsitzender)
Haris Laspoulas
Manfred Tschertner für Horst Metzger
Stefan Kaiser
Richard Hoppe jr.

Haupt- und Finanzausschuss

Harry Prockl (Vorsitzender)
Gerold Müller
Thomas Müller
Wolfgang Klein
Armin Schaback

Ortsbeirat Gambach

Gabriele Sickel
Stefan Grieb
Harry Prockl *
Heinz Reuhl
Sascha Thiele

Außerdem anwesend: Fraktionsvorsitzender Ronald Berg und Stadtverordneter Kurt Reuhl; Herr Norbert Leistner Referent zu TOP 2.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Schriftführer: Manfred Müller

Die Ausschüsse und der Ortsbeirat Gambach waren durch Einladung vom 30.07.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen. Der Ausschussvorsitzende Harry Prockl eröffnet die Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben wurden. Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Es wird einvernehmlich das Rederecht für Besucher vereinbart.

Zu TOP 1

Bgm'in Dr. Tammer trägt die Vorlage des Magistrats vor:

In dieser Angelegenheit wurden bereits mehrere Ausschusssitzungen und Ortstermine abgehalten.

Im Nachgang zur Ausschusssitzung vom 12.04.19 wurde nunmehr die Förderfähigkeit des Vorhabens von Hessen.Mobil geprüft. Hessen.Mobil teilt mit, dass aufgrund des starken Pkw-Verkehrs auf dem betreffenden Weg eine Förderung als Radweg nicht möglich ist.

Von Seiten der Verwaltung wurde daraufhin mit dem Ing.-Büro PI Plus überlegt, welche Lösungsmöglichkeiten alternativ vorgeschlagen werden können.

Zunächst wurde gemeinsam festgestellt, dass der Zustand der Fahrbahn im Bereich 2 und 2 a (unter und im Umfeld der Autobahnbrücken sowie in der Verlängerung bis kurz vor dem Durch-las des Altstädter Baches) derzeit noch so gut ist, dass hier keine Sofortmaßnahmen notwendig wären. Nur wenn eine Förderung genehmigt worden wäre, hätte man auch diesen Bereich mit saniert.

Für die Bereiche 3 – 6 und auch für die weiter westlich gelegene Strecke im Anstieg zum Dünnen Wald ist festzustellen, dass aufgrund des Schadenszustandes nur eine grundlegende Sanierung eine nachhaltige und wirtschaftliche Maßnahme darstellt. Schönungsarbeiten an der Asphaltdecke sind innerhalb kurzer Zeit verpufft, da hier der notwendige tragfähige Untergrund fehlt. Durch den Wegfall der Förderfähigkeit kann auf eine Vorlage von umfänglichen Planungs-unterlagen verzichtet werden. Außerdem kann auch ein Ausschreibungsverfahren unterbleiben.

Die Verwaltung hat mit dem Jahresvertragsunternehmer die Ausbaubereiche besichtigt und ein entsprechendes Angebot über die Sanierungsarbeiten eingeholt.

Das Angebot schließt mit voraussichtlichen Kosten von rd. 135.000 € ab. Die Sanierungsarbeiten könnten noch in diesem Herbst durchgeführt werden.

Im Investitionshaushalt waren für diese Maßnahme in 2018 und 2019 Beträge von 385.000 € bereitgestellt. Weiterhin waren Einnahmen in Form von Förderungen von Hessen.Mobil in Höhe von 165.000 € etaisiert. Dies bedeutet, dass städtische Mittel in Höhe von 220.000 € für diese Maßnahme vorgesehen sind.

Nach einer kurzen Aussprache schließen sich die beiden Ausschüsse und der Ortsbeirat Gambach jeweils **einstimmig** der Vorlage des Magistrats an und empfehlen die Baumaßnahme entsprechend auszuführen.

Zu TOP 2

Herr Leistner erläutert nochmals den Unterschied von einmaligen und wiederkehrenden Straßenbeiträgen. Er geht insbesondere auf die finanziellen Unterschiede für die Stadt und für die Beitragszahler ein. Es wird dargestellt, welche Belastungen auf Anlieger gleich großer Straßen in verschiedenen großen Ortsteilen entstehen.

Herr Leistner beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Die Fraktionen verständigen sich abschließend, dass noch weitere Beratungen in den jeweiligen Fraktionen stattfinden werden und dass eine Entscheidung voraussichtlich noch nicht in der Augustsitzung fallen wird.

Bgm'in Dr. Tammer weist darauf hin, dass verschiedene Straßenbaumaßnahmen in Planung sind und hierfür die Entscheidung, wie Beiträge erhoben werden sollen, erforderlich ist. **Einstimmiger Beschluss:** Der Vorgang verbleibt bis zur Dezembersitzung im Ausschuss:"

Zu TOP 3

Bgm'in Dr. Tammer verweist auf die Vorlage des Magistrats zur Sitzung im vergangenen Dezember. Sie beantwortet Fragen aus dem Ausschuss zu technischen und finanziellen Fragen.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, die Kosten nochmals genauer aufzuzeigen. Es wird von einigen Ausschussmitgliedern die Meinung vertreten, dass die Mobilfunk - Netzabdeckung in der Stadt Münzenberg gut ist und nur ggf. innerhalb von Gebäuden ein Bedarf an freiem WLAN bestehe.

Ortsbeiratsmitglied Heinz Reuhl regt an, dass Erfahrungsberichte von anderen Kommunen angefordert werden sollen.

Es wird **einstimmig** festgelegt, dass der TOP im Ausschuss verbleiben soll und im Herbst zur Beschlussreife gebracht wird.

Münzenberg, 14.08.2019

Manfred Müller

Schriftführer

Harry Prockl

Vorsitzender des Haupt-
und Finanzausschusses

Dirk Eiser

Vorsitzender des Ausschusses für
Bauen Ökologie und Planung